Vermischte Anzeigen.

[7750.] Soeben erschien:

Verlagskatalog
von
F. A. Brockhaus in Leipzig.
Erster Nachtrag: 1857 — 59.

Handlungen, welche diesen Nachtrag zu erhalten wünschen, wollen gefälligst verlangen.

Leipzig, den 1. Mai 1860.

F. A. Brockhaus.

[7751.] Den Herren Buchhändlern offeriren wir:

Schul-Apparate
für den Unterricht in Lehranstalten.

Apparate nach Stöckhardt's Schule der Chemie, einfacher à 4½ ℛ.
— do. do. vollständiger 8 ℛ.

Apparate nach Crüger's Schule der Physik, einfacher 5 ℛ.
— do. do. größer und vollständiger 12 ℛ.

Apparate nach Crüger's Schule der Chemie, einfacher à 4 ℛ.
— do. do. vollständiger und größer à 8 ℛ.

Bei einzelnen Apparaten mit 12½%, bei 6 St. 15%, bei 12 St. 20% Rabatt.

Schul-Telegraph nach Morse, Schreib-Apparat
zur Demonstration des Telegraphirens in höheren Lehranstalten.

In höchst eleganter Ausstattung, ganz complet, bestehend aus:
Schreib-Apparat in Mahagonyglaskasten, Taster, Galvanometer, Batterie und Leitungsdrähten. à 70 ℛ.
mit 10%, bei mindestens 3 St. 15% Rabatt.

Sämmtliche übrige: Chemische, physikalische, mineralogische, botanische Apparate und Geräthschaften mit 10% Rabatt. Unser vollständiger Preiscourant, 116 Seiten in Octav, mit sauber lithographirten Abbildungen ist zu 10 Sgr. baar durch die Springer'sche Buchhandlung (Carl Gütschow) in Berlin zu beziehen.

Fabrik chemischer und physikalischer Apparate
von
Gressler & Co. in Berlin.

[7752.] **Colorir-Anstalt**
von
Richard Noeselt.
Leipzig, Neukirchhof Nr. 40.

[7753.] **Zur Nachricht.**

Im Interesse meines Committenten, des Herrn H. Stein in Stolp, benachrichtige ich diejenigen Herren Verleger, welche von demselben einen Saldo zu erhalten haben, daß er mir seine Zahlungsliste rechtzeitig eingesandt hat mit dem Bemerken, daß ich dazu nöthige Deckung von ihm persönlich empfangen würde.

Da er an dem bestimmten Tage nicht eintraf, schrieb ich an denselben und erhalte heute von seinem Vater nachstehende Mittheilung:

„Mein Sohn hatte seine Abreise nach Leipzig auf Freitag den 4. d. M. bestimmt, erkrankte aber am 1. d. plötzlich so heftig, daß der Arzt das Sprechen und jede geschäftliche Mittheilung streng verbot. — Wenn auch das heftigste Fieber vorüber, so verlangt der Arzt doch noch möglichste Schonung und Ruhe.

Soviel mir bewußt, hat mein Sohn für die Lpz. J.-M. das Nöthige besorgt, wir dürfen aber aus den vorstehend angegebenen Gründen jetzt nicht über diese Angelegenheit mit ihm sprechen.

Nach Versicherung des Arztes dürfte aber mein Sohn bis zum 11. d. M. soweit sich erholt haben, um mindestens das Nothwendige bestimmen zu können, und so bitte ich Sie, etwaigen Nachfragen im Interesse meines Sohnes zu entgegnen."

Da nach vorstehender Mittheilung die Erledigung der Liste wohl in kurzem erwartet werden darf, so darf ich wohl die Bitte hinzufügen, daß die Herren Empfänger in diesem Falle Nachsicht haben und den Credit in der bisherigen Weise gewähren.

Leipzig, den 10. Mai 1860.

H. Kirchner.

[7754.] **Zur Beachtung!**

Unter Hinweisung auf meine, durch die öfter wiederholte Anzeige der angeblich „Herm. Bethmann'schen Erben" veranlasste „Entgegnung und Warnung", welche in Nr. 35. d. Bl. enthalten, sowie auf meine in Nr. 50. befindliche „Aufforderung" bringe ich hierdurch nochmals in Erinnerung, dass der gesammte Verlag der erloschenen Firma: „Herm. Bethmann in Leipzig" von mir unter der Firma: „Literarisches Institut in Leipzig" debitirt wird, und dass alle das Bethmann'sche Conto betreffende Remittenden und Zahlungen nur an mich für das „Literarische Institut" zu übergeben und zu leisten sind. Handlungen, welche Letzteres unbeachtet lassen oder es vorziehen, der oben erwähnten Anzeige der „Bethmann'schen Erben" nachzukommen, bleibt die Rechnung geschlossen, und wird ihr Bedarf von meinem Verlage dann nur gegen baar, ohne höheren Rabatt expedirt werden.

Leipzig, den 30. April 1860.

Leopold Schnauss.
Querstrasse Nr. 4.

[7755.] **Maculatur**
in allen Quantitäten und Qualitäten kauft gegen baar

G. Stangel in Leipzig.

[7756.] Mir ist in dieser Ostermesse ein Remittendenpacket ohne Firma zugegangen.
Die Summe der Remittenden beträgt:
18 ℛ 27 Sgr. ord.,
die Summe der Disponenden beträgt:
11 ℛ 27 Sgr. 6 ₰ ord.
Außerdem ist mir noch eine
Disponenden-Factur im Betrage von
6 ℛ 10 Sgr. ord.
ebenfalls ohne Firma zugekommen. Ich bitte die betreffenden Firmen um baldigste Auskunft.

Quedlinburg, den 1. Mai 1860.

G. Basse.

Börse in Leipzig, am 11. Mai 1860.

Wechsel.		Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	142	—
	2 Mt.	—	—
Augsburg pr. 100 fl. in 52½ fl. F.	k. S.	57	—
	2 Mt.	—	—
Berlin pr. 100 ℛ Pr. Crt.	k. S.	—	99⅞
	2 Mt.	—	—
Bremen pr. 100 ℛ Ladr. à 5 ℛ	k. S.	108⅛	—
	2 Mt.	—	—
Breslau pr. 100 ℛ Pr. Crt.	k. S.	—	99⅞
	2 Mt.	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S.	57	—
	2 Mt.	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	151	—
	2 Mt.	—	—
London pr. 1 Pf. St.	7 Tagedat.	—	—
	3 Mt.	—	6. 17¾
Paris pr. 300 Frcs.	k. S.	—	79⅜
	3 Mt.	—	—
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ.	k. S.	—	75
	3 Mt.	—	—

Sorten.		
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/45 Zpfd. Brutto u. 1/50 Zpfd. fein.) pr. St.	—	9. 2
Augustd'or à 5 ℛ pr. St. Agio pr. Ct.	—	—
Pr. Friedrichsd'or „ „ „ d°.		
And. ausl. Louisd'or „ „ „ d°.	—	8⅜
K.R.wicht.halbe Imper. à 5 Ro pr. Stück.	—	5. 12½
Holländ. Duc. à 3 ℛ Agio pr. Ct.	—	4¼
Kaiserl. d°. d°. „ d°.	—	4¼
Bresl. d°. d°. „ d°.	—	—
Passir d°. d°. „ d°.	—	—
Conv.-Species u. Gulden	—	—
Idem 20 Kr.	—	—
Idem 10 Kr.	—	—
Gold pr. Zollpfund fein	—	453
Silber „ d°. d°.	—	29⅞
Wiener Banknoten in 20 fl. F.	—	—
Idem in oestr. Währ.	—	75⅛
Div. ausl. Cassenanweis. à 1 u. 5 ℛ	—	—
d°. d°. d°. à 10 ℛ	—	99
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht*)	—	99½

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 ℛ und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505.):
1) die Weimar. Bank, 2) die Privatbank zu Gotha, 3) die Lübeck. Privatbank, 4) die Gera. Bank, 5) die Anhalt-Dessau. Landesbank, 6) die Rostock. Bank.

Uebersicht des Inhalts.

Bekanntmachung des Unterstützungsvereins in Berlin. — Anzeigeblatt Nr. 7719—7756. — Börse in Leipzig, am 11. Mai 1860.

Abelsdorff, J. 7719.
Anonyme 7747—49.
Aue in S. 7718.
Basse 7756.
Bonnier in G. 7742.
Brockhaus 7720. 7750.
Ernst & K. 7723.
Fokke 7728.
Franck 7721.
Frommann in J. 7726.
Greßler & C. in Berlin 7751.
Hartmann 7737.
Holdenecker 7740.
Kahnt 7731.
Kießling & C. 7739.
Kirchner 7753.
Krick 7738.
Kunze 7724.
Levy 7730.
Müller, J., in A. 7745.
Münster in Ben. 7746.
Nicolai'sche Verl. 7716.
Noeselt in Lpzg. 7752.
Parker 7744.
Peiser 7734.
Perthes-B. & M. 7736.
Remak 7725.
Schlapp 7729.
Schnauß 7754.
Schneider & C. 7732.
Schuberth & C. 7717.
Schulze in O. 7722.
Sintenis 7733.
Stangel 7727. 7755.
Velhagen & K. 7735.
Vincent 7741.
Volckmar 7743.

Verantwortlicher Redacteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von B. G. Teubner.